



HföD-Aktuell 9/2021

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Foto von Wärschlamo Samat in der Altstadt

.Aktuelles

- News für Studierende 3
- Das Stiftungsrecht wird bundeseinheitlich geregelt 4

.Personalmeldungen

- Hochschullehrer Markus Schmidt feiert 40-jähriges Dienstjubiläum 5

.Förderverein

- Förderverein erkundet mit Studierenden das Fichtelgebirge 6

.MPM

- Akademische Abschlussfeier MPM 7

.Impressum

9

News für Studierende



Studienbeginn 2021

Unsere Hochschule erhält auch in diesem Jahr wieder ordentlich „Zuwachs“ an neuen Studierenden. Beide Studiengänge, Dipl.-Verwaltungsinformatiker:innen (FH) sowie Dipl.-Verwaltungswirt:innen (FH) haben das Studium begonnen bzw. werden in den nächsten Tagen das Studium aufnehmen.

Zum Studienbeginn 20. September 2021 haben insgesamt 92 Studierende das Studium im Studiengang Verwaltungsinformatik aufgenommen.

Von den diesen Studierenden kommen 61 von Behörden des Freistaats Bayern, 25 von kommunalen Dienstherrn und 6 von anderen Dienstherrn. Dem Jahrgang gehören 21 Damen und 71 Herren an, deren Durchschnittsalter bei 23,16 Jahren liegt.

Im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst, der am 4. Oktober 2021 beginnen wird, erwarten wir voraussichtlich 593 Studienanfänger, davon 176 von staatlichen und 416 von kommunalen sowie 1 von einem anderen Dienstherrn.

Wie schon in den vergangenen Jahren setzt sich ein Trend fort, die Verwaltung wird weiblicher. 374 Frauen und nur 219 Männer beginnen in diesem Jahr ihr Studium in Hof.

Auch zu diesem Studienbeginn wird die Begrüßung durch Hochschulchef Harald Wilhelm und seinem Stellvertreter Matthias Grübl wie 2020 virtuell erfolgen müssen. Dazu wird es ein Begrüßungsvideo geben, welches den Studierenden den Einstieg in ihr Studium erleichtern wird.

Wir sagen in jedem Fall allen Studienanfängern ein „Herzlich Willkommen“ in Hof. K.V.

Kleine Messe für Studienanfänger 2020

Die sog. „Kleine Messe“, im Rahmen derer sich unsere neuen Studierenden über Freizeitangebote in Stadt und Landkreis Hof informieren können, fand für die Studienanfänger von 2020 im September statt, weil dieser Jahrgang wegen Corona erst jetzt Anfang September 2021 zum ersten Mal an die Hochschule kam. Coronabedingt standen nur die Informationsstände mit Katalogen und Prospekten im Foyer und die Studierenden konnten sich in den Pausen bedienen - leider ohne persönliche Beratung und Information.

db, Fotos: M. Böhm



Das Stiftungsrecht wird bundeseinheitlich geregelt

Nach langjährigen und intensiven Beratungen hat der Bundesgesetzgeber Ende Juni 2021 nun ein neues Stiftungsrecht verabschiedet. Nachdem dieses Recht erst zum 01.07.2023 in Kraft tritt, können sich die Stiftungen bzw. die Körperschaften, die Stiftungen bürgerlichen Rechts verwalten, bis dahin auf die Neuregelungen einstellen und gegebenenfalls ihre jeweiligen Satzungen anpassen.

Nachdem das Stiftungsrecht bislang rudimentär im Zivilrecht verankert ist und jedes Bundesland ergänzend noch entsprechende Stiftungsgesetze erlassen hat (z. B. BayStG), werden mit Inkrafttreten dieser Gesetzesänderungen die formellen und materiellen Vorschriften bundeseinheitlich im BGB normiert sein (§§ 80 ff BGB-Neufassung). Insbesondere enthält das neue Recht eigene Vorschriften für die Organe der Stiftung, z. B. über die Rechte und Pflichten der Stiftungsorgane. Ein Verweis in das Vereinsrecht ist nicht mehr erforderlich. In Bezug auf das Vermögen der Stiftung wird auch künftig nur noch auf das „Grundstockvermögen“ und das „sonstige Vermögen“ Bezug genommen. Diese exakten Begriffsbestimmungen sind gerade für Praktiker im Hinblick auf Zustiftungen zum Grundstockvermögen oder laufende Spendeneinnahmen wichtig. Hier können nun genauere Abgrenzungen gemacht werden, die im Hinblick auf steuerrechtliche Fragen bislang nicht immer eindeutig und klar erfolgen konnten.

Die Erhaltung des Grundstockvermögens ist nach wie vor das oberste Prinzip der Stiftung. Insoweit ist dies im neuen § 83 c BGB wie folgt zu lesen: „Das Grundstockvermögen ist ungeschmälert zu erhalten.“ Eine (wünschenswerte) ausdrückliche Normierung des Erhalts des Realwerts des Grundstockvermögens wurde in diese Norm nicht aufgenommen. Insoweit könnte hierunter – wie bislang auch – die bloße Erhaltung des Nominalwerts subsumiert werden. In der Praxis wird sich aber sicherlich dennoch das Prinzip der Realwerterhaltung weiter



durchsetzen. Flexibler können die Stiftungsorgane künftig mit Umschichtungsgewinnen umgehen. Diese können künftig auch für den eigentlichen Stiftungszweck verwendet werden, es sei denn, dies sei in der Satzung explizit ausgeschlossen. Insoweit können dadurch für stiftungseigene Zwecke weitere Ertragsquellen erschlossen werden.

Ferner werden die Stiftungsorgane zukünftig nicht mehr durch Verweise auf das Vereinsrecht statuiert, sondern durch stiftungseigene Regelungen, in Form der sog. „Business Judgment Rule“, die es schon im Gesellschaftsrecht gab. Insoweit haften Stiftungsorgane bei etwaigen Fehlentscheidungen nicht mehr so leicht, wenn sie diese Entscheidungen auf der Basis ausreichender Information zum Wohl der Stiftung treffen. Dies konnte nämlich gerade bei der Anlage von Stiftungsgeldern für Organe Auswirkungen in Bezug auf deren individuelle Haftung haben.

Ab 01.01.2026 wird ein bundeseinheitliches Stiftungsregister eingeführt, in das jeder öffentlich einsehen kann. Dort werden natürlich nicht die erst danach entstehenden Stiftungen registriert, sondern die bisherigen Stiftungen werden dort auch registriert.

M.K., Foto: rsw.beck.de

Hochschullehrer Markus Schmidt feiert 40jähriges Dienstjubiläum

Einer der wenigen „echten Hofer“ an der Verwaltungshochschule Hof feiert dieser Tage sein 40jähriges Dienstjubiläum, Hochschullehrer Markus Schmidt.



Hochschulchef Harald Wilhelm (re) überreicht Markus Schmidt die Jubiläumsurkunde. Foto: B. Brosche

1976 trat er ins Berufsleben bei der Fa. G. A. Fehre in Hof als Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann ein, blieb ihr auch nach der Ausbildung treu und war dort als Kaufmannsgehilfe noch zwei Jahre tätig. Dann zog es Markus Schmidt in den öffentlichen Dienst, er wechselte zur bayerischen Polizei. Zunächst begann er bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg, wechselte dann aber in den polizeilichen Verwaltungsdienst und erhielt

von dort die Möglichkeit zum Studium an der damaligen Bayerischen Beamtenfachhochschule, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof. Am 01.12.1993 wurde er nach erfolgreichem Studium zum Direktionsbüroleiter bei der Polizeidirektion Hof. Diese Tätigkeit, die für Markus Schmidt „auf den Leib geschneidert war“, übte er bis zur Polizeireform 2009 aus und wechselte dann an das Polizeipräsidium Oberfranken in Bayreuth, um dort zum Leiter des Einkaufs bestellt zu werden.

Zu dieser Zeit war Markus Schmidt bereits nebenamtlicher Lehrbeauftragter an der Verwaltungshochschule Hof und erkannte, dass diese Tätigkeit für ihn auch hauptberuflich in Frage kommen würde. 2013 war es dann soweit, Markus Schmidt wechselte als Hochschullehrer an die Verwaltungshochschule In Hof. Was ihn über all die Jahre an der Lehre in Hof besonders begeistert ist der permanente Umgang mit den Studierenden, jungen Menschen, denen er beim Einstieg in das Berufsleben Unterstützung geben möchte.

Markus Schmidt treibt gerne Sport, auch die Modellfliegerei gehört zu seinen Hobbies. Familiär freut er sich besonders über seine beiden Enkel, die ihn durchaus fordern und jung erhalten.

K.V.

Förderverein erkundet mit Studierenden das Fichtelgebirge

Der Förderverein der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof bot an einem Sonntag Mitte September allen Hochschulangehörigen eine von Hochschullehrer Steven Schiller geführte Wanderung auf dem Kunstwanderweg in Sparneck an. Bei bestem Wanderwetter begrüßte Erster Bürgermeister Daniel Schreiner 15 Wander:innen in seiner Marktgemeinde. Dabei ließ er es sich nicht nehmen die rund 3,5-stündige Tour zu begleiten und mitzuwandern um einerseits über Ereignisse in und um Sparneck und andererseits über die Schönheiten am Wegesrand zu referieren. Auf der Hälfte des Weges wurde am Sportplatz in Stockenroth-Germersreuth extra für die Gäste aus Hof der Grill angeworfen. Diese freuten sich sichtlich über die Möglichkeit der Stärkung und bedankten sich herzlich für die vorzüglichen Bratwürste und traten anschließend die zweite Hälfte des Weges an. Zurück in Sparneck bedankte sich Hochschuldirektor Harald Wilhelm mit einem kleinen Präsent für die ausgezeichnete Tour die man das erste aber wohl nicht das letzte Mal gewandert war.

M.P.



ganz links im Bild Vorsitzender Rüdiger Neubauer, davor kniend Kassier Martin Pirner, dahinter stehend Fachbereichsleiter Harald Wilhelm, ganz rechts Bürgermeister Daniel Schreiner, links daneben stehend der Organisator und neuer 2. Vorsitzender des Fördervereins Steven Schiller

10 Jahre Masterstudiengang Public Management Akademische Abschlussfeier des MPM – Online und Open Air



Einige der Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Public Management 2018-2020, die bei der Graduiertenfeier in Deggendorf teilnahmen (von links): Simon Wagner, Bettina Schwarz und Johannes Kreß mit ihren Studiengangleitern Dr. Hildegard Zeilinger und Prof. Dr. Konrad Schindlbeck (Foto: THD).

In Pandemiezeiten wird anders gefeiert als sonst. Dies gilt auch für den gemeinsamen Masterstudiengang Public Management der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) in Hof und der Technischen Hochschule Deggendorf (THD). Wie war das für die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2018?

Mit der Verteidigung der Masterarbeit im Herbst 2020 schließen sie ihr Studium ab und normalerweise gibt es kurz darauf die lang ersehnte akademische Abschlussfeier. Dies ist aber im Frühjahr 2021 noch nicht möglich.

Kurzevent ohne Gäste und mit 3G-Regeln

Um den Absolventinnen und Absolventen der Abschlussjahrgänge 2020 und Frühjahr 2021 dennoch einen würdigen Rahmen für eine Verabschiedung zu gestalten, werden die Teams der THD-Alumni und des Masterstudiengangs Medientechnik aktiv. Sie organisieren eine

hybride Graduiertenfeier auf dem Campus der THD.

Unter dem Motto GLOW UP werden an drei Tagen mehrere Abschlussjahrgänge nacheinander verabschiedet.



Ankunft der Feiernden im Innenhof der Deggendorfer Hochschule. Absolventin Bettina Schwarz (MPM 2018) freut sich auf die Graduiertenfeier (Fotos: HföD/HZ).



Vorbereitung der Light- und Sound-Show im Innenhof und Aufstellen zum traditionellen Hütewerfen

Am 30. Juli ist der Masterstudiengang Public Management für die Graduiertenfeier eingeplant. Der Zugang erfolgt nach 3G-Nachweis, ohne Angehörige und nach den Vorgaben eines Hygienekonzeptes. Nur das Orgateam, Vertreter des Weiterbildungszentrums und die Studiengangleitung sind zugelassen. Die notwendigen Infos gibt es über eine Event-App, die die Veranstaltung digital begleitet.



Freudige Anspannung kurz vor dem gemeinsamen Hütewerfen aller Absolventinnen und Absolventen.

Live Stream des Festes für die Angehörigen

Die Festreden kommen 2021 per Videobotschaft. Gestreamt werden die Reden von THD-Präsidenten Prof. Dr. Peter Sperber, Wissenschaftsminister Bernd Sibler, dem Degendorfer Landrat Christian Bernreiter und Oberbürgermeister Dr. Christian Moser.

Die Angehörigen sind über den Live-Stream von zuhause aus bei der Feier dabei. Sie freuen sich mit den stolzen Absolventinnen und Absolventen über eine spezielle Master-Urkunde, die es an diesem Abend gibt. Die offiziellen Abschlussdokumente haben sie schon vorab per Post erhalten.

GLOW-UP-Lichtshow und Hütewerfen

Ulrike Sauckel, Leitung International and Alumni Affairs und Vorstandsvorsitzende von AlumniNet e.V. startet gemeinsam mit dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre und wissenschaftlichem Leiter des Weiterbildungszentrums, Prof. Waldemar Berg, den Countdown zum Hütewerfen. Es folgen gegenseitige Glückwünsche zum Studienerfolg und gut gelaunte Rückblicke auf die Studienzeit.



Die harte Arbeit neben dem Beruf hat sich gelohnt. Jetzt darf der akademische Titel M.A. „Master of Arts“ geführt werden (Foto: THD).

Mit einer grandiosen Lichtshow im Innenhof des Campus und dem passenden musikalischen Sound schafft es das Orgateam die Augen der Absolventinnen und Absolventen zum Leuchten zu bringen, ganz im Sinne des Mottos: GLOW UP WITH US.

29.09.2021/HZ

Herausgeber:
Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm
Direktor

Klaus Völkel
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09281 409-152
klaus.voelkel@aiv.hfoed.de

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer
thomas.boehmer@aiv.hfoed.de

Sabrina Hegewald
sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Julia Pirner
julia.pirner@aiv.hfoed.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
dagmar.bayer@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.